

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
der Kreisstadt Groß-Gerau
Am Marktplatz 1
64521 Groß-Gerau

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Klima-, Umwelt-, Mobilität-, Bau- und Stadtentwicklungsausschuss	19.08.2026	beschließend
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau	01.09.2026	beschließend
Finanz-, Digital-, Organisationsausschuss		beschließend

(wird vom Büro vergeben) Antrag Nr. AT-49/2026-2031	Antragsteller: GRÜNE-Fraktion
Betreff: Überarbeitung der Planung Ortsdurchfahrt Wallerstädten (Fraktionen: Bündnis 90 / Die Grünen, FREIE WÄHLER)	
Antragstext/Begründung: Präambel Mit Stand Juni 2024 hat das Planungsbüro PJG die Vorentwurfsplanung für die grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt Wallerstädten vorgelegt. Da sich das Projekt damit noch in einer frühen Planungsphase befindet, besteht weiterhin die Möglichkeit, die Planung fortzuschreiben und an aktuelle sowie neue Anforderungen anzupassen, ohne dass hierdurch erhebliche Mehrkosten oder Verzögerungen entstehen müssen. Die grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt wird das Ortsbild und die Verkehrssituation in Wallerstädten für die kommenden Jahrzehnte prägen. Eine vergleichbare Chance, den Straßenraum im Rahmen einer umfassenden Baumaßnahme neu zu gestalten, wird sich voraussichtlich für lange Zeit nicht wieder bieten. Vor diesem Hintergrund sollte die vorliegende Planung daraufhin überprüft werden, ob sie den heutigen Anforderungen an Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Klimaanpassung, Regenwassermanagement, Begrünung, Parkraummanagement und Aufenthaltsqualität in vollem Umfang gerecht wird. Dabei sollten die bestehenden planerischen Spielräume genutzt werden, um eine nachhaltige, zukunftsfähige und wirtschaftliche Lösung für alle Verkehrsteilnehmenden sowie	

die Anwohnerinnen und Anwohner zu erreichen.

Die Antragsteller halten es daher für sinnvoll und verantwortungsvoll, die Vorentwurfsplanung vor Eintritt in die weiteren Planungsphasen unter Berücksichtigung aktueller fachlicher Anforderungen weiterzuentwickeln und dort, wo fachlich geboten und wirtschaftlich vertretbar, zu optimieren. Die Weiterentwicklung der Planung soll dabei in einem transparenten Verfahren erfolgen, das den Bürgerinnen und Bürgern Wallerstädts Gelegenheit gibt, ihre Ortskenntnisse, Anregungen und Erfahrungen in den Planungsprozess einzubringen.

1. Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit an den Ortseingängen aus Richtung Geinsheim und Groß-Gerau ist durch geeignete Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung zu verbessern. Insbesondere ist zu prüfen, ob durch bauliche Elemente und eine frühzeitigere Wahrnehmbarkeit der Fußgängerlichtsignalanlage am Ortseingang aus Richtung Geinsheim eine stärkere Entschleunigung des Verkehrs erreicht werden kann.

Darüber hinaus ist die Verkehrsführung für den Radverkehr im Bereich der Kreuzung Dornheimer Weg / Alte Straße / L3094 zu überprüfen. Es soll untersucht werden, ob eine Führung des Radverkehrs entlang der L3094 durch den Ortskern gegenüber der Führung entgegen der Einbahnstraße in der Alten Straße verkehrssicherer und zugleich für den innerörtlichen Radverkehr attraktiver ist.

Ebenso ist zu prüfen, durch welche baulichen Maßnahmen der Kreuzungsbereich Dornheimer Weg / Alte Straße / L3094 übersichtlicher und verkehrssicherer gestaltet werden kann.

2. Barrierefreiheit

Es ist zu prüfen, ob insbesondere im Ortskern auf Hochbordsteine verzichtet und stattdessen Bordrinnen oder Muldenrinnen eingesetzt werden können, um eine weitgehend niveaugleiche Gestaltung des Straßenraums zu ermöglichen.

Dabei sind die Anforderungen der Barrierefreiheit, der Straßenentwässerung sowie die Vorgaben von Hessen Mobil zu berücksichtigen.

3. Klimaanpassung und Regenwassermanagement

Die Planung ist unter den Gesichtspunkten der Klimaanpassung weiterzuentwickeln. Dabei sollen zusätzliche Straßenbäume, weitere Begrünungsmaßnahmen sowie Möglichkeiten zur dezentralen Regenwasserversickerung nach dem Schwammstadtprinzip geprüft werden.

4. Parkraummanagement

Das Parkraummanagement ist unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Anwohner zu überprüfen. Ziel ist eine ausgewogene und zukunftsfähige Organisation des ruhenden Verkehrs, die sowohl den Bedarf der Anwohner als auch die Anforderungen an Verkehrssicherheit, Begrünung und Aufenthaltsqualität berücksichtigt. Dabei sollen Möglichkeiten zur Optimierung der vorhandenen Stellplatzsituation aufgezeigt werden.

5. Bushaltestellen

Die Lage und Anzahl der Bushaltestellen sind im Hinblick auf die Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen erneut zu überprüfen. Insbesondere soll geprüft werden, ob eine Bushaltestelle im Bereich des Supermarktes dauerhaft erhalten werden kann, um insbesondere älteren Menschen eine wohnortnahe Erreichbarkeit der Nahversorgung zu ermöglichen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Hessen Mobil und dem beauftragten Planungsbüro die Vorentwurfsplanung unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Punkte zu überprüfen, die Bürgerinnen und Bürger Wallerstädts angemessen am weiteren

Planungsprozess zu beteiligen und der Stadtverordnetenversammlung die Ergebnisse sowie gegebenenfalls einen überarbeiteten Planungsentwurf zur Beratung vorzulegen.